

# Gardinen

- abgepasst in jeder Preislage  
- Stoffe für Künstler-Gardinen  
- Stoffe, farbig, wasch- u. lichtecht.

# Arnold & Troitzsch

Halle a. d. S., G. Wirthstr. 1  
am Kleinschmieden.  
Fernsprecher 405 und 407.  
Unsere bedeutende Gardinen-  
Abteilung befindet sich in  
der II. Etage. - Person.-Aufz.

## Halle und Umgebung.

### Gas-Fach-Ausstellung.

Halle a. S., 27. März.  
Ausstellung moderner Gasapparate  
in Saale der Volkshalle an der Neuen  
Promenade.

Halle a. S., 27. März.

**Rohr mit Gas! Brate mit Gas! Bade mit Gas! Wasche mit Gas! Wäsche mit Gas! Heize mit Gas! Wasche mit Gas! Wäsche mit Gas!** Gas ist der Hauptfaktor eines modernen Haushaltes. Als die Elektrizität den gewaltigen Aufschwung nahm, glaubte man in ihr das Allweltschick und Hilfsmittel gefunden zu haben. Aber das Gas wollte das Feld nicht ohne weiteres räumen. Die Gasindustrie bekam einen gewaltigen Impuls. Sie mühte sich, den Vorprung, den die Elektrizität hatte, wieder einzuholen, ja zu überflügeln. Und aber: sie ersah sich. Es wurden Erfindungen und Verbesserungen gemacht, die dazu angetan waren, dem Gas ungeahnte und auch fast unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten zu geben. Wie weit wir auf dem Gebiete der Verwendung des Gases in einem modernen Haushalt bereits gekommen sind, zeigt die Gas-Fach-Ausstellung, die gegenwärtig die städtische Gasanstalt und die Klemper- und Installateur-Znngung Halle (Saale) veranstaltet. Sie wurde Mittwoch nachmittag vor einem geladenen Publikum eröffnet.

Herr Stadtrat Grehler gab in seiner Eröffnungsrede kurz einen Überblick über die Entwicklung der Gasverwendung und des Gasverbrauches in den letzten Jahren. Der Aufschwung beträgt für Leuchtgas etwa 10 bis 20 Prozent mehr als früher. Wir können der Stadt fast alljährlich rund 600 000 bis 700 000 Mark an Gewinn durch die Gasanfertigung zuführen. In Halle ist aber verhältnismäßig der Gasverbrauch noch gering; er beträgt im Jahre etwa 62 Kubikmeter pro Kopf. In anderen Städten steigt er auf 200 Kubikmeter, ja sogar auf 300 Kubikmeter. Es bleibt uns also noch viel zu tun übrig. Große Vorteile werden die geplante Einführung von Einheitspreisen für Leucht- und Kochgas und die Ausstellung von Gasautomaten bringen. Auch den kleinen Leuten wird dann das Gas zum wichtigen, einfachen und billigen Hilfsmittel im Haushalt werden. Die vorzüglich besetzte Ausstellung, die dazu helfen soll, die Vorzüge des Gases deutlich zu zeigen und den vielfachen Vorteilen entgegenzutreten, verdanken wir den Bemühungen des Herrn Schmidt, Direktors der Gasanstalten, und der Klemper- und Installateur-Znngung. Ihnen sprach zum Schluss Herr Stadtrat Grehler öffentlichen Dank aus.

Im Anschluß an die Eröffnungsrede hielt Frau Schmidt von der deutschen Zentrale für Gasverwertung, Berlin, den ersten Vortrag über „Die Verwendung des Gases im modernen Haushalt und in der Kleinindustrie“. Ein Menü: Suppe, Gemüse, Kalbsbraten, Kartoffeln, Apricoten, Roastbeef und einen Kuchen, alles innerhalb einer Stunde fertigzustellen, das war die Aufgabe, die sich die Dame gestellt hatte. Nicht etwa in Hast und Aufregung, vielmehr fand die Vortragende noch reichlich Zeit, die Vorzüge des Gasbetriebes, die übergroßen Ersparnisse an Zeit und Geld, eingehend zu erläutern und zahlenmäßig nachzuweisen. Weder Raub noch Raub, weder Wäsche noch Staub beschäftigen bei einem Gasherd, der außerdem noch den Vorzug der Raumerparnis und der festen Betriebsbereitschaft hat. Allen diesen Vorteilen steht auch nicht ein einziger Nachteil gegenüber. Zwar könnte man einwenden, daß die Kohle ein billigerer Betriebsstoff sei, als Gas. Dem steht aber wieder entgegen, daß man mit Gas durch genaues Regulieren der Heizkraft bei weitem rationeller arbeiten kann, als mit dem Kohlenherd. Durch das harte Arbeiten dank der sofortigen viel intensiveren Hitze des Gases werden auch die Nährwerte des Fleisches viel mehr konzentriert. Ein Verdampfen der Nährwerte ist ausgeschlossen. Die Speisen werden, auf Gas gekocht, kräftiger und schmackhafter, wovon sich jeder bei der folgenden Kostprobe überzeugen konnte. Ferner führte Frau Schmidt noch eine Gasplatte und den Waschanparat „Rix“ vor, der eine Dampfwaschanlage im Kleinen darstellt. Ein Rollbad läßt sich mit Gas für ca. 12 Pf. bereiten.

Der Vortrag wurde besonders von Seiten unserer fachtechnisch gebildeten und kritischeren Hausfrauen sehr beifällig aufgenommen.

Ein Rundgang durch die Ausstellungsstände schloß sich an. Da stehen sie alle, die Gasoch- und Badherde. In allen Abarten, für jeden Geschmack, für jede Räumlichkeit, für jeden Geldbeutel passend sind sie vertreten. Weiter Lampen in mannigfaltiger Form, mit stehendem und hängendem Glühlicht. Fernröhre, Platten, Ofen, Waschlöffeln, Wabefen, Schnellröhre u. v. a. Dem Besucher werden zahlreiche Projekte und Broschüren freuntlich in die Hand gedrückt, aus denen zu erfahren ist, daß das Gas in der Küche eine praktische, bequeme und billige, ja unentbehrliche Einrichtung ist, daß „der Bratofen für Gasfeuerung“ den Vorzug genießt, der Ofen der Gegenwart und Zukunft zu sein, daß der und der Gasocher oder Sparbrenner sounbiviel Gas spart usw.

Wir können unseren Lesern und besonders unseren Leserinnen den Besuch der Ausstellung nicht warm genug empfehlen, er ist sehr lohnend und völli g e n s t e r e i.

Heute (Donnerstag) findet ein Infraktionstag statt. Die nächsten Vorträge sind für Freitag, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, angelegt.

### Schilderung der Ausstellung.

Dem Besucher der Ausstellung wurden schon beim Betreten des Hauses die Vorzüge des Gases bei der Anwendung bei hochsterzigen Lampen von 300, 600 und 1000 Kerzen Lichtstärke deutlich vor Augen geführt. In jedem Brenner fanden wir erklärende Schilder, welche die Lichtstärke der betreffenden Lampe, den stündlichen Gasverbrauch und die Brennkosten angeben. Im Ausstellungssaal selbst ist aber tatsächlich das moderne Gaslicht Trumpf. Hier sahen wir die Ausstellungsstände in glänzender Weise, mit zahlreichen, in Boarenform angeordneten Hängelglühlichtbrennern in allen Größen und mit allen Arten von Gasocherungen ausgestattet. Es überwiegt den Laien doch sehr, welche geschmackvollen Formen die modernen Gasbeleuchtungskörper angenommen haben, und es ist wirklich dankbar zu begrüßen, daß uns einmal gesammelt gezeigt wird, was die Gasindustrie, die wir selber gewohnt waren, etwas gegenüber dem elektrischen Licht in den Hintergrund zu drängen, zu leisten vermag. Hier sind auch die neuesten Konstruktionen von eleganten Umkleelampen der hochsterzigen Lampen für 1000 bis 1500 Kerzen zu sehen, die sich ausgezeichnet zur Beleuchtung großer Säle eignen. Die im Saale selbst installierte Prochgasanlage, welche neben der Beleuchtung des Saales auch zur Beleuchtung eines von der Sa. S. u. S. G. gasmacholl dekorierten Mufferschaufens dienen soll, war selber noch nicht betriebsfertig, wird aber in wenigen Tagen vorgeführt werden.

Einen erheblichen Teil der Ausstellung nimmt ein eleganter Baderaum mit allem Zubehör, ein Muffergasfische und eine umfangreiche Sammlung moderner und modernster Heizwasser- und Gasapparate etc. ein. Besonders hervorzuheben sei die vorzügliche Wirkungsweise der so. W. a. s. u. t. o. m. a. t. e. n., die darin besteht, daß sie selbstständig warmes Wasser erzeugen, sobald einer der angeschlossenen Zapfhähne geöffnet wird.

Auf der anderen Seite des Saales zog die Ausstellung der Gasoch- und Badapparate in einfacher und vornehmlicher Ausführung die Aufmerksamkeit auf sich. In einer Ecke hatte sich sogar eine Wä g e r i n e etabliert, die den Hausfrauen zeigte, wie mit Gas die herrliche Bügelwäsche gefertigt werden kann. Auch eine große Anzahl der im Klein-gewerbe zu verwendenden Gasapparate, wie Völkchen, Völkchen für Prochgas und Prochsch. Schweissapparate, Brenner, Glüh- u. Wägen u. dergl. war vertreten und wird der Bedeutung unserer Kleinindustrie einen hohen Stellenwert geben.

Neben verschiedenen Kuchen, Braten, Käsegerichten usw. wurde uns die Herstellung eines völli g e n d i g e n M i t t a g e s s e n s für 4 Erwachsene oder 3 Erwachsene und 2 Kinder, bestehend aus 2 Liter Grünterrine, 2 Pfund Schweinsstaree, 2 Pfund Kartoffeln, 2 Pfund Gemüse und 1/2 Pfund Kompott vorgeführt, das in sehr kurzer Zeit hergestellt wurde mit einem

Gesamtaufwand an Gas von 3,6 Pf.

Gewiß ein Ergebnis, welches unseren Frauen zu denken geben sollte. Die öffentliche Feststellung dieser Zahlen ist doch von außerordentlichem Wert, damit sich auch der ärmere

Teil der Bevölkerung davon überzeugt, daß es kein angenehmeres und vorteilhafteres Brennmaterial für die Küche gibt als das Gas.

### Städtischer Fleischverkauf.

Mit Schluß dieses Monats treten in den städtischen Fleischverkaufsstellen einige Änderungen ein:

An Stelle der Kolonnaden des Reichsferienparks ist der Laden Reifstr. 126 gemietet, an Stelle Gr. Steinstr. 61 ist bereits wieder die Kolonnade des Restaurants „Germania“ in Benutzung genommen worden. Die Verkaufsstelle in der Burgstraße fällt künftig weg, da der tägliche Hin- und Rücktransport des Fleisches nach bzw. aus dieser Verkaufsstelle zu große Schwierigkeiten macht. Zum Verkauf gelangt nach wie vor hiesiges Rindfleisch zu 80 Pf. pro Pfund und russisches Schweinefleisch zu 76 Pf. pro Pfund. Vielleicht ist es möglich, vom 1. April auch den Preis des Rindfleisches auf 76 Pf. zu ermäßigen.

### Der Preußische Verein für das höhere Mädchenschulwesen

hielt seine 2. Hauptversammlung am 26. März d. Js. im Neumarkt-Schützenhaus zu Halle ab.

Die Tagung war von etwa 300 Damen und Herren besucht und wurde vom Oberlehrer Dr. Wagners aus Thorn geleitet.

Im Auftrage des preussischen Kultusministeriums begrüßte der Vortragende Rat Geh. Oberregierungsrat F. Meyer die Versammlung. Er appellierte an den kräftigen „Mittelschichtensinn“ der Vereinsmitglieder, der nicht nur Zwecken nachstrebt, sondern auch Ehrliches zu wagen weiß. Er wies darauf hin, daß die Mädchenform nicht abgeschlossen sei, sondern daß noch fortwährend an ihr gearbeitet werden müsse; auch die Zentralstelle ist nicht untätig in dieser Richtung. Aber man müsse auch ein offenes Auge für das Erreichbare haben gegenüber den Hoffnungen auf Vermittlung des Erwünschten.

Nach dem von Vorstehenden gegebenen Geschäftsbericht trat man in die Verhandlungen ein, die sich mit der heiß umstrittenen Frage beschäftigten, ob dem Oberinspektor, das bis jetzt außer der Lehrbefähigung für die ordentlichen Lehrinnenstellen nur — und zwar mit gewissen Einschränkungen — die Berechtigung zum Studium in der philosophischen Fakultät verleiht, die volle Universitätsberechtigung zuerlernen sei. Der erste Referent, Oberlehrer Dr. Kömlich-Greifswald, erklärte sich ebenfalls dafür, wie die zweite Referentin, Fräulein Oberlehrerin Drees-Hannover, da g e g e n. An dem anschließenden Meinungsaustausch, der sehr lebhaft war und sich bis 1/4 Uhr hinzog, beteiligten sich über 20 Damen und Herren mit ihrem Für und Wider, 3 B. Frau Pastor Jaehner-Schwetzhof, Fräulein Dr. Gertrud Bäumer-Gummersbach, Fr. Marg. Treuss-Berlin, Frau Professorin Witten-Bierke, Fr. Dr. v. Keudell-Dresden, Fr. Dr. Wurm-Hannover, die Direktoren Balzer-Salle, Dr. Wälschlaggen, Dr. Schöne-Dortmund, Siebert-Berford, Fritschen-Essen und andere.

Zum Schluß nahm die Vertreterversammlung des Preussischen Vereins mit 2/3 Mehrheit den Beschluß an,

daß das Reizejus des Oberinspektors in demselben Umfang wie die Oberrealschule und die oberreale Studienanstalt zum Universitätsstudium berechtigen mögen.

Die Mehrheit der Versammlung war zugleich dafür, daß die Pädagogik und die Lehrlösungen aus dem Anzeiger heraus und in das 4. Jahr, die logen. Seminarklasse, verlegt werden möchten.

### Fleisch- und Getreidepreise in der guten alten Zeit.

In einem uns von einer freundlichen Leiterin überlassenen Blatt einer Halberstädter Zeitung aus dem Jahre 1844 finden sich Preise über Nahrungsmittel veröffentlicht, die zeigen, wieviel besser es unsere Vorfahren hatten als wir, und mit wieviel weniger Geld sie „auskommen“ konnten als wir bei unseren „teuren Zeiten“. Die Nachweisung berücksichtigt nur Städte der Provinz Sachsen und stellt als Durchschnittspreise folgende fest: Rindfleisch 3 Silberroschen, 1 Pfennig; Kalbfleisch 2 1/2; Hammelfleisch 2 1/2; Schweinefleisch 3 1/2; 10 Pf. für Getreide wurden folgende Preise bezahlt: Weizen 47 1/2 gr., Roggen 37 1/2 gr., Gerste 31 1/2 gr. und Hafer 20 1/2 gr.

# Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister

HALLE S.



Kl. Steinstr. 6.

Fernsprecher 642.

Dauernde Ausstellung

Gegründet 1832.

## Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen.





Aus Dr. Harang's Anstalt  
— Robert-Franz-Str. 1 hier —  
bestand. bish. 437 Einflär.,  
109 Abt., 100 Frimarer; 57  
Mittagsgebühren wurden  
nachgesetzt.

**Medisches  
Friedrichs-Polytechnikum  
Leipzig**  
Abteilung 9  
Handelsingenieurwesen.  
Progr. durch das Sekretariat.

**Habich's Hochschule**  
a. St. Steinstr. 13, Eing. Mittelstr.  
Schiffbau- und Schiffbau-Technik unter  
Leitung hant. ger. Lehrern.

**Ueber vollständige Heilung**  
eines seit 16 Jahren bestehenden  
Ekzema durch Ihre be-  
kannnte Rino-Salbe, Rino-Tee, Rino-  
Selle kann ich Ihnen berichten. Ich  
kann nicht zurecht kommen, wenn ich behaupte,  
dass es gegen Ekzema keine bessere  
Heilung geben kann, als Rino-  
Salbe. Mit dieser Versicherung  
empfehle ich mich bestens dankend.  
R. C. St.  
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen  
Beulen, Flechten und Haut-  
leiden angewandt und ist in Dosen  
& Mk. 1.35 und Mk. 2.25 in den  
Apotheken vorräthig; aber nur echt  
in Originalpackung weiß-grün-roth  
und Firma Rich. Schubert & Co.,  
Weinbörsen-Dresden  
Fischungen wie aus zurück.

**Ringäpfel**  
Pfund 30 Pf.  
**F. H. Weber,** Gr. Steinstr. 45,  
neben W. W. W. W.

**la. Cassler  
Otto Gottschalk  
und Filialen.**

**Bienenhonig**  
unt. Garantie naturrein, frei von  
jedem fremden Bestandtheil.  
Pfund 1.00 Mk. in L.  
**F. H. Weber,** Gr. Steinstr. 45,  
neben W. W. W. W.  
**Ganze Namen od. Vornamen**  
läßt zum Schreiben von Briefen u.  
weder (rote Schrift) u. w. w. Band  
H. Schnee Nachh. Gr. Steinstr. 54

**Jg. Dobermann**  
zu verf. Landbesitzer. 63 a. u. II.  
ausgesienhähne, prima Sänger, 5  
vor. — W. W. W. W. 7. Gassen u. II. r.

**Sanatorium Walsburg**  
bei Ziegenrück i.  
Thüringen. Herr-  
lich gelegene,  
modern einge-  
richtete Anstalt  
für Nervöse, Erholungsbedürftige, Herzkranke, Magen- und  
Darmleidende, Zuckerkrankhe!! — Mäßige Preise. Beste Em-  
pfehlungen. Prospekte durch d. Besitzer und leitenden Arzt.  
**Dr. A. Müller u. Dr. K. Wiegand.**

**Ideal-Bibliothek**  
Eine mustergültige Bücherserie in vornehmen  
Ganzleinenbänden.  
**Jeder Band nur 1 Mark.**  
Soeben sind erschienen:  
Band 1. Auerbach, Barfüßler.  
2. Erkman-Charian, Geschichte eines  
Rekruten von anno 1818.  
3. Goethe, Faust, Teil I u. II, in einem Bde.  
4. Goethes Liebeschaften u. Liebesbriefe.  
5. Haak, Deutscher Zitienschatz.  
6. Hebel, Aus den Tagebüchern.  
7. Heine, Buch der Lieder.  
8. Kupling, Schlichte Geschichten aus den  
indischen Bergen.  
9. Lott, Isländischer.  
10. Renan, Das Leben Jesu.  
11. Rückert, Liebesfrühling.  
12. Zschokke, Ausgewählte Novellen.  
**Ausführliche Prospekte kostenlos.**  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.  
**Kein moderner Haushalt**  
solte ohne Nähmaschine sein. Die Nähmaschinen-  
fabriken sind gerippt, der Wert unerschätzbar,  
der Nutzen kostlos. In Sturmvoegel bieten  
wir alle Systeme von dieser Konstruktion und  
exponieren Ausheilung Fabrikanten in allen  
Preislagen. Sturmvogel zum Schutz  
montieren für Adler, Pneumatisches Tafel-  
Lampen. Vorzerlegte Nähmaschinen u. w.  
Breitere gefächelt, ausheilung gratis.  
**Sturmvogel, Gahr, Grüttner,**  
Berlin-Halensee 184.

Vorführung sämtlicher Apparate.  
**Jede moderne Hausfrau koche mit Gas!**  
praktisch — billig — sauber.  
**Gas-Koch- und Bratapparate, Bade- und Heizöfen,  
Plätten, Schläuche und Anzündapparate**  
in einfacher und eleganter Ausführung reichhaltig am Lager.  
**Gustav Brose, Leipzigerstr. 96.**  
Besichtigung ohne Kaufzwang.

# Kinder-Kleider

## Billige Preise

Praktische Schulkleider	375
aus soliden Stoffen . . .	an
Eleg. garnierte Kleider	750
aus reinwoll. Popeline in allen Farben . . . . .	an
Russenkittel	65 Pf.
mit bulgarischen Besätzen	an
Barchentkleider	90 Pf.
mit Börtchen, in all. Größen	an
Turnkleider	850
aus Marine-Cheviot . . .	an
Weisse Kleider	275
aus Voile oder Stickerei, in ge- schmackvoller Ausführung, v. M.	an
Golfjacketts	3 —
weiss u. farbig, in jeder Größe	an

„Lucie“  
Tüllkleid aus blau-weiß  
gestreiftem Cheviot, ganz  
auf Patten . . . . . 750  
Größe 60—90, v. 7 an

„Edith“  
Weisses Stickereikleid a.  
mit Bandrosetten, 50  
Größe 50—50, v. 3 an

**M. Schneider**  
Halle 96, Leipzigerstrasse 94  
5% Rabatt auf alle Waren

**Frühe u. Saatkartoffeln,  
Futterrüben** effectuell billig  
**K. Baarmann,** Tourneusehandlung in  
Halle, Tel. 1031.

**Viele wissen es nicht**  
daß gerade jetzt Seelische von hervorragender  
Qualität sind.  
Freitag früh ein Waagon  
**Kabeljan u. Seelachs v. Kopf Pf. 23 Pf.**  
**Schellfisch ohne Kopf Pfund 38 Pf.**  
**Karbonden** beauftragt Pf. 30 — **Bratfisch** Pf. 28 —  
**Goldbrat** ohne Kopf Pf. 33 — **Grüne Heringe** Pfund 15 —  
**Scholle,** groß Pfund 60 — **Aufliegerfisch** Pf. 60 —  
Nur in solche großer Fänge billig!  
Allefeinste große  
**Fielier Sprossen v. Pfund-Rist 83 Pf.**  
**Saison-Delikatessen**  
**ff. geräucherter Seehais,**  
**frische Nordseekrabben 1/2 Pfund 25 Pf.**  
**Pa. Pfahlmuscheln, 100 Stück 85 Pf.**  
Resepete dazu gratis!  
**Hochfeine Nierenfettheringe St. 12 Pf.**  
1/2 Dbd. nur 65 Pf., trotz der Größe fett und zart.  
Resepete zur Bereitung von Gabeln gratis.  
**Hochfeine Vollheringe, Stück 6 Pf., Duzend nur 70 Pf.**  
**Nordsee Deutschlands größter  
Seefischhandel.**  
Gr. Ulrichstr. 58.  
Niederlage Gr. Brunnenstr. 65.  
Bestellungen für Freitag mittag werden nur bis  
Donnerstag abend angenommen. Tel. 127 u. 3783.

**Pensionen.**  
Höherer Beamter sucht eleg.  
feine Pension.  
Off. u. P. 5105 an die Exp. d. Bl.

**Pension**  
findet ausdauernder Schüler in  
guter Familie zu unserem Sohn,  
Oberreife der Handels-  
Schulen, eigenes Zimmer, ge-  
sunde freie Wohnstube.  
Pensionspreis pro Monat 40 Mk.  
Bienen unter C. 5000 an die  
Expeditio n. Bestimmung erbeten.  
für 7jähr. Schüler  
in der Neumarktstraße (Neumark-  
tstraße) vor St. Mitter gelücht.  
Offerten unter P. 5103 an die  
Exp. d. Bl.

**Kindergarten Laubstr. 20.**  
Lehrer Klara Fuchs.  
Anmeldungen werden jederzeit  
angenommen.

Zur Infektion von Insek-  
ten, Beschaffung einzel-  
ner Geräte, Mienen und  
Weiterführung von Bi-  
chern, Kartellierung in jeder  
schwierigsten Angelegenheit emp-  
fiehlt Geschäftsführer, sowie Privat-  
personen erlaubter alterer Buch-  
halter mit feinsten Präparaten.  
Best. Offert. unter H. 8073 an  
die Exp. des Blattes erbeten.

**Eine Frage?**  
Brauchen Sie ein wirklich  
gutes Stiefelwerkzeug? Sie  
kaufen dieses sehr preiswert bei  
**Otto Sparmann,**  
neben dem Waltha.

**Verloren**  
1 zunder durchbrochener Ans-  
hänger, Waagon, mit weißem  
Stein und Verloren. Gegen  
Bel. abzugeben. D. M. B. 1. 1.  
**Goldene Brosche mit Bild**  
2 Ankerköpfe, am Mittwoch  
verloren,  
gegen Belohnung abzugeben  
**Wolffstraße 17, II z.**

**Wer's einteilen muss,**  
wähle noch seine Kleidung da-  
nach. Dinge, die morgen un-  
modern, sind ungeeignet. Die  
beste und praktischste Kleidwahl  
durchs Favorit-Moden-Album (nur  
60 Pf.), Favorit der beste Schnitt.  
**W. F. Wollmer,** Gr. Ulrich-  
str. 6-8.

**Kaufgesuche.**  
**Schreibmaschine,**  
Olivier oder Adler, mit Tisch,  
noch sehr gut erhalten, zu kaufen  
gesucht. Off. unt. N 2715 an  
Hansenstein & Vogler, Halle.

Jahle die höchsten Preise für ge-  
brauchte Möbel aller Art, Betten,  
Bücher, Kleider, Schuhe, Schuh-  
werk, sowie ganze Nachlässe.  
**Kiesel, Ritter Markt 22.**

**Hochzeits-Geschenke**  
**Juwelier Titel.**  
Gen. gesch.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute nach 3/4 Uhr starb nach langem, schwerem  
Lelden mein lieber Mann, unser herzensguter Vater,  
der Oberpostpraktikant i. R.  
**Johannes Böhme**  
im 46. Lebensjahre.  
Halle a. d. S., Götchenstr. 20a, den 27. März 1913.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Toni Böhme geb. Pospichal  
und Kinder.**  
Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.  
Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 5 Uhr von  
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern vormittag 11 Uhr entschlief nach  
langem, qualvollem Leiden  
Frau verw.  
**Ida Homann**  
geb. **Seifert**  
im 54. Lebensjahre.  
Halle a. d. S., Göbenstrasse 1,  
den 27. März 1913.  
Die Beerdigung findet Sonnabend vormittag 10 Uhr  
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.  
Freundlichst zugedachte Kranzspenden an Hallesche  
Beerdigungsanstalt „Pietät“, Kl. Steinstr. 4, erbeten.

**Danksagung!**  
Für die zahlreichen Beweise herzlicher  
Teilnahme beim Heimgange unserer lieben,  
unvergesslichen Grossmutter  
**Louise Hechler**  
sagt innigsten Dank  
**Familie Alfred Besser.**